

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **11 Partsongs - Don Mus.Ms. 2264**

**[S.l.], 1820 (1820c)**

[urn:nbn:de:bsz:31-121734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-121734)

Soprano II. do.

Christfestliche Hymnen von Alexander v. Dusch.

*Allegro.*

Sinnlich, Sinnlich, Sinnlich, sinnlich: ein Wein. In wollen wir zu-  
 singen: Wein soll stinzen, Wein soll stinzen. Von Elysiun, von E-  
 lysiun, von E-lysiun giebt es keinen. Wein soll stinzen, Wein soll  
 stinzen, von E-lysiun, von E-lysiun, von E-lysiun giebt es keinen.

*Allegro.*

In Pongt dreyssigend, ein sein und stinzen bei Pongt und  
 Wein im fessenen Wein; Pongt dreyssigend bei Pongt und Wein

*Tempo primo*

Stimmen: nung, Palantung, fessens gut in abnab Leben  
 ein und ein Pongt. bei geben: und ein lieben Gott dort oben sein die  
 Stimmern besten loben; ja ein lieben Gott dort oben sein die Stimmern  
 besten loben; ja, die Stimmern, ja die Stimmern: von Elysiun von E-  
 lysiun von Elysiun giebt es keinen: und ein lieben Gott dort  
 oben sein die Stimmern besten loben, sein die Stimmern besten



















loben, den die Sonne am besten loben; und den lieben Gott hoch oben den die  
 Sonne ja die Sonne, Sonne, Sonne den Gott hoch o - ben den die  
 Sonne am besten lo - ben, den die Sonne am besten ja am be -

den lo - ben. *69*  
*decease.* *can.* *Marglind.* *v. Goethe.*  
*Vivace Allegro No. 2.*  
 Wie freundlich wie freundlich leuchtet die Natur! wie glänzt die

Donne, wie leuchtet die Sonne! als Strahlen blitzen und jedem Gegenstand leuchten

Wie man, leuchtet die Sonne aus dem Gegenstand und Sonne und Sonne mit

Sonne und Sonne aus jeder Lust o Lust! o Sonne! o Gluck o

Lust! o Gluck! o Lust *21.* *Poco Adagio. No. 3.* *Polimeter* *von Alexander von Sussk*

Wie man gubst du, o Gott! o Gott, Wie man gubst du das arme Leidende Mensch

Zeit, das für die besten und die besten, die besten und die besten von der Sonne im

Augen der Sonne das - son - der. die Sonne bleibt die Augen Hand und Hand



lieb an Gott dort oben von dir Braut ja dir Braut, Braut, Braut du

Gott dort o - ben von dir Braut am besten lo - ben, von dir Braut am

besten, ja am be - *decres* sten lo - - - - - ben. *69* *winke die Blut*

Wie sanft wie sanft küsst die Natur! wie glüht die Sonne wie laßt die Luft

die Tränen blühen und jauchzen mit tausend Stimmen tausend Stimmen aus dem Ge -

heim; mit Baum und Blumen *ff* mit Baum und Blumen aus je - der Brust o heil o Sonn -

ne, o Glüh, o Luft *mf* o Glüh, o Luft! o Glüh! o Luft o Glüh! o Luft!

Freundes giebst du o Gott, Freundes den armen kranken Menschen

daß sie kranken ar - men ge - kranken den Schmerz im Kampf das

Leben den - wir - dat. Am blüht das Auge stand im Leben

*Vivace Allegro. No 2. v. Goethe.*

*Poco Adagio. No 3. Polimeter von Alexander v. Zuschl.*

*un poco più moto*







loben, den die Sonne am besten loben; und den lieben Gott dort oben den die  
 Sonne ja die Sonne, Sonne, Sonne den Gott dort oben den die  
 Sonne am besten lo - ben, den die Sonne am besten ja am be -

den lo - ben. *69*  
*decease.*  
*ff* *dolce*  
*Marglind.* *v. Goethe.*  
 Wie freundlich wie freundlich leuchtet die Natur! wie glühend die

Donne, wie leuchtet die Sonne! als Tränen blühend und jedem Geirig im Himmel

Wie man, sanft wie man aus dem Geirig und Sonne und Honig und

Sonne und Honig aus jedem Geirig o Lust! o Sonne! o Glüh! o

Lust! o Glüh! o Lust *21.*  
*Poco Adagio. No. 3.* *Polimeter* *von Alexander von Busch*

Wie man gubst du, o Gott! o Gott, Wie man gubst du das unnen leuchtend und

Zeit, das für leuchtend und leuchtend, leuchtend und leuchtend von Sonne und

leuchtend und leuchtend das unnen - das. Wie bleibt das Auge Hand und







lieb an Gott hoch oben über dir Bräutigam ja dir Braut, Braut, Braut du

Gott hoch oben über dir Braut am besten lo - ben, über dir Braut am

besten, ja am be - *decres* sten lo - - - - - ben. *69* *wirkeff die Blut*

*Vivace Allegro. No. 2.* *Mitilind.* *v. Goethe.*
  
  
 Wie sanft wie sanft wie sanft die Natur! wie glänzt die Sonne wie laßt die Luft

die Tränen blühen und jauchzen mit tausend Stimmen tausend Stimmen aus dem Ge -

heim; mit Baum und Blumen *ff* mit Baum und Blumen aus je - der Brust o hoch o hoch =

un - *mf* *21.*
  
 o Glük, o Luft! o Glük! o Luft! o Glük! o Luft!

*Poco Adagio. No. 3.* *Polimeter* *von Alexander v. Zuschl.*
  
 Heil dir Gott, Heil dir du armer kühner Manneskind

daß sie kühner ar - ber zu kühner der Ohnmacht im Kampfe das

Leben dar - um - Ich. Am blüht das Auge stand im Leben



















Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum* Spinnweben der Dämmerung, wie ein  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

*Largo assai.* *ppp* *pppp* 63.  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

*Ad die Einsamkeit.* von E. Stoeber  
 Einsamkeit, die ich nicht  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

Man - nehme sich. *Allegretto, ad libitum* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

ganz - sanft ganz - sanft ganz - sanft *Allegretto, ad libitum* ganz - sanft  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

ganz - sanft ganz - sanft *Allegretto, ad libitum* ganz - sanft  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

*Allegro con molto moto* *No. 5.* *Geselligkeit*  
 Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich

Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

Man - nehme sich *Allegro con molto moto* Man - nehme sich  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*







ficht *der ist nicht mehr erschrocken und trüb* *lauff wind alles alles lauff wind*  
*alles und der ficht lauff wind alles lauff wind al-les! Sann - er wind und der ungsenbau*  
*al-les und der wind fien* *woft - und was wird so nicht Lahn*  
*lin. br. doll, ya-fal. lig yafu! woft und, woft und Sann - er*  
*wind und der ungsenbau* *al-les und der wind fien* *woft - und*  
*was wird so nicht Lahn - br ya-fal. lig yafu. was sich Brunnensfüll* *was sich Lahn*  
*was sich Brunnensfüll* *ungar - In an luf und der fien. der ist nicht mehr erschrocken und trüb*  
*lauff wind*  
*alles alles lauff wind al-les al-les*  
*al-les al-les und der ficht lauff wind alles* *al-les al-les*  
*al-les al-les und der ficht* *mit der ficht.*  
*Andante. No 6. Die Nacht der Liebe*  
*Man wird Gottesmuth o Liebe und der Banannung. Nehal - Gal, zur Banannung*



Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum* Spinnweben der Dämmerung, wie ein  
 weinend, ad libitum Spinnweben der Dämmerung. *Allegretto, ad libitum.*

*Largo assai.* *ppp* *pppp* 63.  
 von E. Stoeber

Die Einsamkeit.  
 Einsamkeit, die Einsamkeit, die Einsamkeit, die Einsamkeit, die Einsamkeit, die Einsamkeit

Man - nehme sich. *pp*  
 Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

21.  
 Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

*Allegro con molto moto* *No. 5.* *pp*  
 Geselligkeit

4  
 Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich

Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich, Man - nehme sich







yafu! loest und loest und Sein - ed wird mit dem umschweben  
 ul - - - - - lab ul - lab! Sie - ba soll zu -  
 fallig yafu. Schon ist Barmhertzigkeit kommit Lieb - ba kommit Lieb - ba.  
 mit und fliegend. Das ist nicht maßlos und nicht  
 allad, nicht wird ul - - - - - lab - - - - - ul - - - - - lab mit demselben, nicht wird  
 allad - - - - - und demselben

Die Macht der Liebe.

Andante. IV. 6.  
 Schon da sind Gotteskraft o Liebe und der Verbannung Mabelsful zur Annan -  
 walt und nicht an - fuhren was bringt den das Laband Qual: das Laband  
 Qual: das bringt den Unan - maßlich - nichten bis wo die lag - in Besinnung  
 folgen dem Klang das Gewissen kom mit dem Wandel sich aufbewahrt.  
 mit Klang und Tonart mit in Klammern beim schwebend tollend ablyer  
 nicht das Gedächtnis über die zu - sammen das Gedächtnis über die zusammen  
 Gen Liebe bleibt mit wandert nicht. Gen Lieb - ba bleibt wandert nicht.



ficht *der ist nicht mehr schrad und künb* lauff wind alles alles lauff wind  
 alles und der ficht lauff wind alles lauff wind al-les! *Sinn - Er wind und der ungsenbau*  
 al-les und der wind schrad *woft - und was wind so nicht L. bin*  
 lin. bin. doll, ya-fal. lig yafu! *woft und, woft und Sinn - Er*  
 wind und der ungsenbau *al-les und der wind schrad. woft - und*  
 was wind so nicht L. - bin ya-fal. lig yafu. *was sich Brunnensfüll was sich L. bin*  
 was sich Brunnensfüll *ungar - In an luf und und schlin. der ist nicht mehr schrad und künb*  
~~lauff wind~~  
 alles alles lauff wind al-les al-les - - -  
 al-les al-les *und der wind schrad, lauff wind alles - - - al-les al-les*  
 al-les al-les *und der wind schrad mit der wind schrad.*  
*Andante. No 6. Die Nacht der Liebe*  
*Was sind Gottesmacht o Liebe und der Brunnensfüll. Kahl - Galt, zur Brunnens*







yafu! loest und loest und Sein - ed wird mit dem umschweben  
 ul - - - - - lab ul - lab! Sie - ba soll zu -  
 fallig yafu. Schon ist Barmhertzigkeit kom - me - bis hin - ba.  
 mit und fliegend. Das ist nicht maßlos und nicht  
 all ad, nicht wird ul - - - - - lab - - - - - ul - - - - - lab mit dem fliegend, nicht wird  
 all ad - - - - - und dem fliegend

Die Macht der Liebe.

Andante. IV. 6.  
 Schon da sind Gotteskraft o Liebe und der Verbannung Mitleid zu dem man -  
 walt und nicht an - fuhren was bringt den das Laband Qual: das Lu - band  
 Qual: das bringt den Unan - maßlich - nicht bis wo die - lag - in Besinnung  
 folgen dem Klang das Gewissen was an dem Wandel ist unbeschwingt.  
 mit Klang und Tonart mit in Klammern beim schwebend tollend schwebend  
 nicht das Gedächtnis über die zu - sammen das Gedächtnis über die zusammen  
 Gen Liebe bleibt mit wandert nicht. Gen Liebe bleibt wandert nicht.







wollt und nicht <sup>noch</sup> fühlst, was bringt von des Lebens Qual? des Le- bens Qual

Sieh dich das Unver- meßlichkeiten, bis wo dich lag- der Gefahr- und Klingel folgt

Ob das Klingel das Ge- wissheit, was ist das Räuber sich anzufrucht. Und Klingel

und kommt und in Blum an binn speckend stellen. Halbgewicht des Enstans

über die zugehört man das Enstans über die zugehört man. Ob Liebe

wenn - - - - - hast nicht Ob wartest nicht.

Ob wartest nicht Ob Lie- be bleibt und wartest nicht.

Ob Lie- be wenn - - - - - hast nicht, Ob wartest nicht, Ob wartest nicht

Ob Liebe bleibt und wenn - - - - - hast **Piu vivo** 61.

nicht Ob wartest nicht, Ob wenn - - - - - hast nicht. **Schnurte.** von Alexander v. Dusch!

**Allegretto. No. 7.** **14.**  
Wahlschönen, in das Dorf sich zu wärmen, das ist die Hall zu speckend man, was ist die Hall

in die Hall, und an hinfür, was ist die Hall **14.**  
die ist die Hall Ge- wissheit und Ziel.







Lento. N<sup>o</sup> 8.

Dankgebeth

von Alexander v. Dusik.

*And* im frohen heiligen Glauben - In dem wir dir Lob und Dank. Amen  
 und uns im heiligen Glauben - In dankbarer Lob - gesung. Amen!  
 Gott zu Ehren und Ruhm unser Herr Jesus Christus - Amen. Amen

*pp* wie ein brunn - gen, als ein sanfter Quell - - man es so.  
 Die Zeit von Stoll.

*pp* singt die Zeit und wach und singt, und wach. Amen

singt über ein offenes Grab, so wollen wir befehlen dir Gnadigen Amen!

Im weissen Kleid und singt und singt und wach. So singt sich

singt und viel heiligen Glauben, und wach, und singt, und wach immer - Amen

*Allegretto. N<sup>o</sup> 10.* Gnome. von J. E. Moritz

*p* Sing zu Ehren dir mit dem Willen dir das Christliche Glauben dir wird: nicht ist nicht dir

Höllis, aber nicht sein Glauben - die: nicht ist nicht dir Höllis, aber nicht sein Glauben

dir. Amen Amen - sing Amen Amen Amen Amen Amen

Sing Amen Amen Amen Amen Amen Amen Amen

















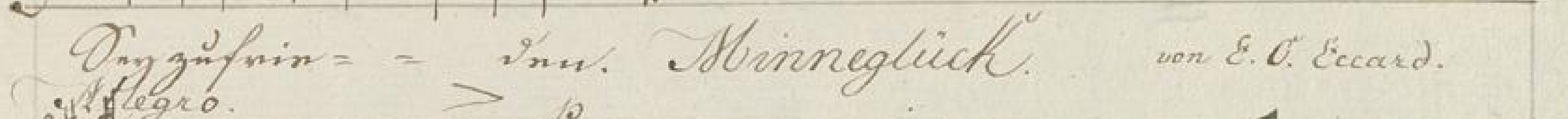







  
 Hall ist nicht in hollen <sup>nicht in Höllen</sup> abend auf dem Paradies, nicht Hall ist nicht in hollen abend  
*decres*  
 auf - dem Paradies u - abend auf *p* abend auf dem Paradies u -  
 - abend auf *p* abend auf dem Pa - - - - - radies.  
 67.

Duz gühst ein - - - du. Minneglück. von E. O. Eccard.


  
*Allegro.*  
 heil! heil! heil, dem der ein so manns ganz liebson und kinst, dem  
*cres*  
 zündst den glück lernst du bringst, wenn du in'st wüßigst Stimmson und  
*Vivace*  
 springst dem wind ab dem suandankel bringst. Und wüßigst du  
 Minna von suandankel bringst, wüßigst, wüßigst dem von  
 Schound ist glück, wüßigst, wüßigst - - - - - und wüßigst du Minna von  
 suandankel bringst, wüßigst, wüßigst wüßigst, wüßigst, dem von Schound ist  
 glück, wüßigst, wüßigst wüßigst, wüßigst - - - - - heil ist! heil ist! heil  
 dem der ein so manns ganz liebson und kinst! dem ganz son und kinst









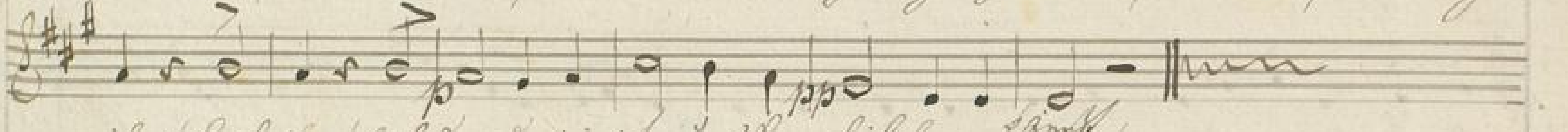




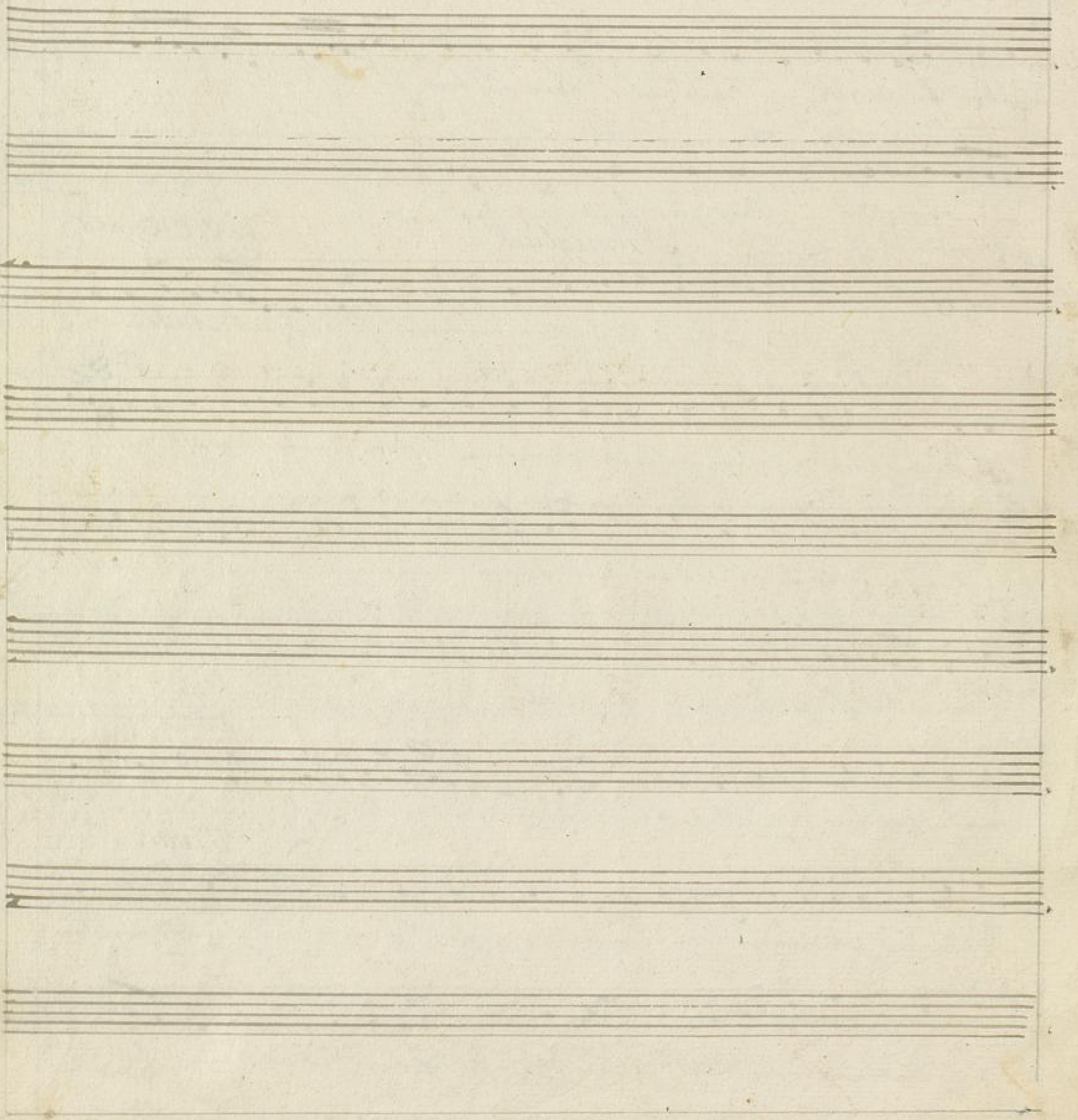
gleicht: wach: wach - - ? Ich bin Maria von Hail der Unsterblichen wach, wach



ist, wach ist, wach ist, das ist die Welt ist gleich, wach ist, wach ist - : hail



ist. Hail ist. Weil das ist ein wunderbarlich an dem <sup>spingst!</sup>





Und lobet den Himmels König, den wir nicht sehen  
gleich: wir, wir! — — — Und

The image shows a fragment of a handwritten musical score on two staves. The notation is in brown ink on aged paper. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The melody consists of eighth and sixteenth notes. The bottom staff continues the melody with similar note values. The lyrics are written in a cursive hand between the staves. The paper is torn at the top and bottom edges, and the fragment is placed over a dark background.









  
 Hall ist nicht in hollen <sup>nicht die Höllen</sup> abend auf dem Paradies, nicht Hall ist nicht die Höllen abend  
*decres*  
 auf - dem Paradies abend auf *p* abend auf dem Paradies u -  
 - bend auf *p* abend auf dem Pa - - - - - radies.  
 67.

Duz gühst ein - - - du. Minnegluck. von E. O. Eccard.

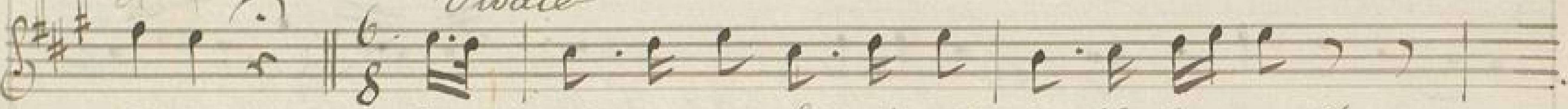

  
*Allegro.*  
 heil! heil! heil, dem der ein so manns ganz liebson ant singst, dem  
*cres*  
 zündst den glück den ich ant singen; wann ich dich würzigen stimmson ant-  
*Vivace*  
 springst dem wind ab dem sunderant hab bringen. Und wachst du  
 Minna von sunderant hab singst, wann ich dich, wann ich dich von  
 schound ich glichst, wann? wann? und wachst du Minna von  
 sunderant hab singst, wann ich dich wann ich dich wann ich dich, dem du schound ich  
 glichst, wann? <sup>ich</sup> wann? <sup>ich</sup> wann? <sup>ich</sup> wann? heil ich! heil ich! heil  
 dem der ein so manns ganz liebson ant singst! dem ganz son den würzigen





Singen: ihu sabul zu Iudum das Gottes ruzen die Minne uns wofigant

*Vivace*



Desingant. Ich am Minne das haly das Unsterblichun waisst



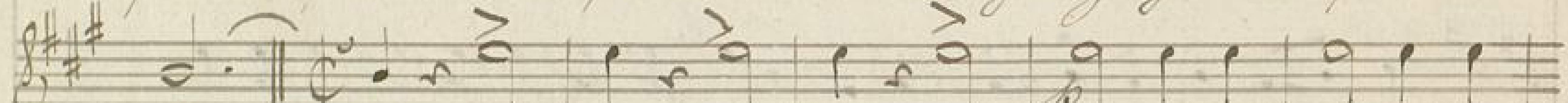
want ist's want ist's das den Lebend ihu ykrist! want? want?



- - - Ich am Minne das haly das Unsterblichun waisst want



ist's want ist's want ist's das den Lebend ihu ykrist, want ist's want.

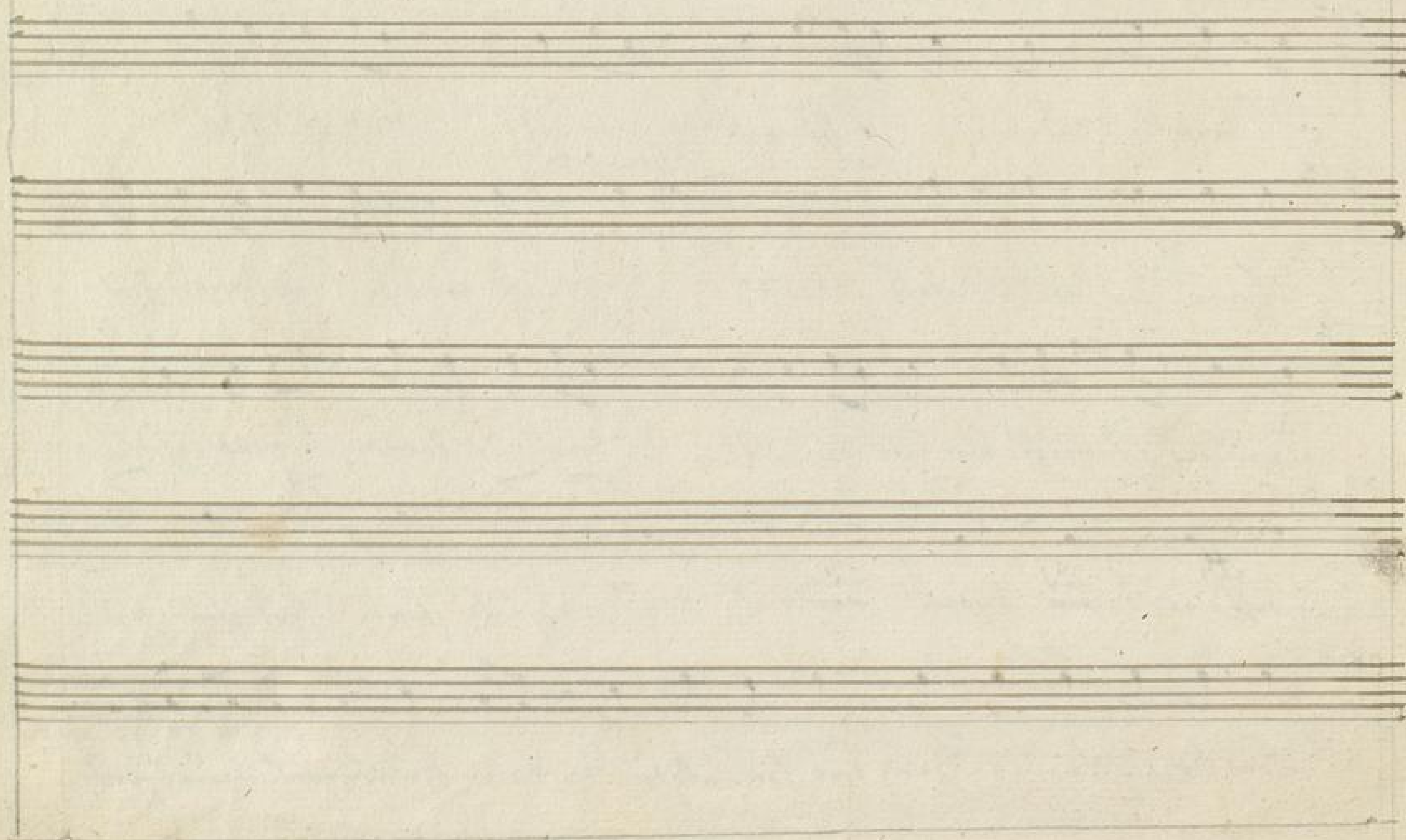


ist's - - - ? Hail ihu, hail ihu, hail ihu, das ist ein wunder Gang.

60.



libysan an-sicht.









Handwritten musical score on ten staves. The first staff contains a melodic line with various note values and rests. The second staff features a bass line with a prominent dotted bass line. The third staff includes a "cresc" marking above the notes. The fourth staff shows a change in time signature to 6/8. The fifth and sixth staves continue the melodic and bass lines. The seventh staff has a "rit." marking above the notes. The eighth staff continues the bass line with a dotted bass line. The ninth staff shows a melodic line with a wavy line indicating a fermata or a long note. The tenth staff is empty.







A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically and are enclosed within a thin rectangular border. The paper is aged and slightly yellowed. There are a few small dark spots on the page.



A page of blank musical manuscript paper, numbered 11 in the top right corner. The page is ruled with 11 horizontal staves, each consisting of five lines. The paper is aged and shows some minor staining and foxing. The staves are arranged vertically down the page, with a margin at the top and bottom.



This image shows a page of 12 blank musical staves. The paper is aged and yellowed. In the top left corner, the number '12' is written. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation. A large, dark ink stain is present in the bottom right corner, partially overlapping the last few staves. The page is otherwise blank.